

Bei ausländischen Kritikern, freundlichen und feindseligen, hat der ganze Ton meines Buchs Befremden erregt, und ich konnte nichts anders erwarten. Ich schreibe für Deutsche. Es mag noch viel Wasser unseren Rhein hinabfließen, bis die Fremden uns erlauben, von unserem Vaterlande mit demselben Stolze zu reden, der die nationalen Geschichtswerke der Engländer und Franzosen von jeher ausgezeichnet hat. Einmal doch wird man sich im Zustande an die Gefinnungen des neuen Deutschlands gewöhnen müssen.

Dieser Band schildert im Eingang mehrere rühmliche Erfolge, am Schlusse zwei verhängnisvolle Fehler der preussischen Politik. Gleichwohl wird der Leser, wie ich hoffe, die Erkenntnis gewinnen, daß zu Ende des Jahrzehnts die Wirren der deutschen Dinge sich zu lichten beginnt: Preußen tritt fortan ganz in den Vordergrund der vaterländischen Geschichte, sein Tun und Lassen bestimmt die Schicksale der Nation.

Berlin, 30. November 1889.

Heinrich von Treitschke.